

am 14. Juni 2010 endende vierjährige Amtszeit zum Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

60/411. Ernennung von Mitgliedern des Beitragsausschusses

B⁷

Auf ihrer 73. Plenarsitzung am 16. März 2006 ernannte die Generalversammlung auf Empfehlung des Fünften Ausschusses⁸ Herrn Gordon Eckersley wegen des Rücktritts von Herrn David Dutton für eine am 16. März 2006 beginnende und am 31. Dezember 2007 endende Amtszeit zum Mitglied des Beitragsausschusses.

Damit gehören dem Beitragsausschuss folgende Mitglieder an: Herr Kenshiro AKIMOTO (*Japan*)*, Herr Meshal AL-MANSOUR (*Kuwait*)*, Herr Petru DUMITRIU (*Rumänien*)*, Herr Gordon ECKERSLEY (*Australien*)**, Herr Paul EKORONG À DONG (*Kamerun*)**, Herr Haile Selassie GETACHEW (*Äthiopien*)*, Frau Sujata GHORAI (*Deutschland*)***, Herr Bernardo GREIVER (*Uruguay*)**, Herr Hassan Mohammed HASSAN (*Nigeria*)**, Herr Ihor V. HUMENNY (*Ukraine*)*, Herr Eduardo IGLESIAS (*Argentinien*)**, Herr David A. LEIS (*Vereinigte Staaten von Amerika*)*, Herr Vyacheslav A. LOGUTOV (*Russische Föderation*)***, Herr Richard MOON (*Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland*)***, Herr Hae-yun PARK (*Republik Korea*)***, Herr Eduardo Manuel da Fonseca Fernandes RAMOS (*Portugal*)**, Herr Henrique da Silveira Sardinha PINTO (*Brasilien*)*** und Herr WU Gang (*China*)***.

*Amtszeit bis 31. Dezember 2006.

**Amtszeit bis 31. Dezember 2007.

***Amtszeit bis 31. Dezember 2008.

60/416. Wahl von siebenundvierzig Mitgliedern des Menschenrechtsrats

Auf ihrer 80. und 81. Plenarsitzung am 9. Mai 2006 wählte die Generalversammlung gemäß ihrer Resolution 60/251 vom 15. März 2006 folgende Staaten für eine am 19. Juni 2006 beginnende Amtszeit zu Mitgliedern des Menschenrechtsrats⁹: ALGERIEN, ARGENTINIEN, BAHRAIN, ECUADOR, FINNLAND, INDIEN, INDONESIA, MAROKKO, NIEDERLANDE, PHILIPPINEN, POLEN, SÜDAFRIKA, TSCHECHISCHE REPUBLIK und TUNESIEN für eine einjährige Amtszeit, BRASILIEN, FRANKREICH, GABUN, GHANA, GUATEMALA, JAPAN, MALI, PAKISTAN, PERU, REPUBLIK KOREA, RUMÄNIEN, SAMBIA, SRI LANKA, UKRAINE und VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND für eine zweijährige Amtszeit und ASERBAIDSCHAN, BANGLADESCH, CHINA, DEUTSCHLAND, DSCHIBUTI, JORDANIEN, KAMERUN, KANADA, KUBA, MALAYSIA, MAURITIUS, MEXIKO, NIGERIA, RUSSISCHE FÖDERATION, SAUDI ARABIEN, SCHWEIZ, SENEGAL und URUGUAY für eine dreijährige Amtszeit.

Damit gehören dem Menschenrechtsrat die folgenden siebenundvierzig Mitgliedstaaten an: ALGERIEN*, ARGENTINIEN*, ASERBAIDSCHAN***, BAHRAIN*, BANGLADESH***, BRASILIEN**, CHINA***, DEUTSCHLAND***, DSCHIBUTI***, ECUADOR*, FINNLAND*, FRANKREICH**, GABUN**, GHANA**, GUATEMALA**, INDIEN*, INDONESIA*, JAPAN**, JORDANIEN***, KAMERUN***, KANADA***, KUBA***, MALAYSIA***, MALI**, MAROKKO*, MAURITIUS***, MEXIKO***, NIEDERLANDE*, NIGERIA***, PAKISTAN**, PERU**, PHILIPPINEN*, POLEN*, REPUBLIK KOREA**, RUMÄNIEN**, RUSSISCHE FÖDERATION***, SAMBIA***, SAUDI-ARABIEN***, SCHWEIZ***, SENEGAL***, SRI LANKA**, SÜDAFRIKA*, TSCHECHISCHE REPUBLIC

⁷ Damit wird der Beschluss 60/411 in Abschnitt A des *Offiziellen Protokolls der Generalversammlung, Sechzigste Tagung, Beilage 49 (A/60/49)*, Bd. II, zu Beschluss 60/411 A.

⁸ A/60/543/Add.1, Ziff. 4.

⁹ Im Einklang mit Ziffer 7 der Resolution 60/251 werden die Mitglieder des Menschenrechtsrats für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt, und im Einklang mit Ziffer 14 derselben Resolution werden die Mandate der Mitglieder gestaffelt; diese Entscheidung wird für die erste Wahl durch das Los getroffen, wobei die ausgewogene geografische Verteilung zu berücksichtigen ist. Siehe auch Beschluss 60/555 vom 9. Mai 2006.